

Bericht über die Erfüllung des Stiftungszwecks 2017

Gesamtsumme, die für geförderte und selbst durchgeführte Projekte aufgewendet wurde: 247.260 €

Antragsteller	Projekt	Projektbeschreibung
Eigenes Projekt:	Stiftungspreis CIToyENNE	Vorbereitung des Stiftungspreises CIToyENNE 2018. Der Preis für Bürgersinn wird alle zwei Jahre zu wechselnden Themen vergeben. Motto der CIToyENNE 2018 wird sein: „Kunst schafft´s. Ein Preis für kreatives Miteinander“.
Eigenes Projekt:	Frauen kommen an	Unterstützung von Frauen mit Flucht- und Migrationsbiografien bei ihrem Einstieg in Ausbildung und Beruf im Rheingau-Taunus-Kreis. Das Konzept orientiert sich an dem „Hamet-Methode“, das bisher vornehmlich zur beruflichen Integration von männlichen Geflüchteten eingesetzt wird. Kooperationspartner ist die Netzwerk Leben gGmbH.
Eigenes Projekt:	Michaelisdorf	Unterstützung der Darmstädter Erstaufnahmeeinrichtung Michaelisdorf durch Finanzierung der regelmäßig stattfindenden Workshops „Trommeln“ und „Jugendkunstmobil“.
Eigenes Projekt:	Musik in der Kindheit	3-jähriger berufsbegleitender Studiengang mit Bachelor-Abschluss. Kooperation mit der Leuphana Universität Lüneburg (wissenschaftlicher Träger) sowie Hoch´sches Konservatorium Frankfurt (Räumlichkeiten für die Präsenzwochenenden).

Eigenes Projekt:	WoMan	Flüchtlingstheaterprojekt „WoMan – von Bitch bis Burka“ in Kooperation mit Art-Q e.V.
Club Voltaire e.V.	Geschichten des Gelingens	Veranstalten in der 2. Jahreshälfte 2017 Vorträge u. Diskussionsabende zu den Themen nachhaltiges Wirtschaften, Umwelt- u. Naturschutz und die Unterstützung Benachteiligter. Die Referenten stellen innovative Ansätze und erfolgreich umgesetzte Projekte vor.
Courage gegen Rassismus e.V.	Rödelheimer Aufruf – Zeichen setzen – gemeinsam gegen Nazis	Der Rödelheimer Verein setzt sich für einen Stadtteil gegen Rassismus ein. Nach der Schändung der Gedenkstätte am Platz der Synagoge mit antise-mitischen Parolen wurde der Aufruf „gemeinsam gegen Nazis“ gestartet u. von zahlreichen RödelheimerInnen unterzeichnet. Wir wurden gebeten die Miete des City-Night-Kastens am Rödelheimer Bahnhof für 6 Monate (1.000€) zu übernehmen, um das Schreiben dort zu veröffentlichen.
Ernst-May-Gesellschaft e.V.	Ernst May macht Schule.	Der Verein bietet Schulen Vorbereitungsmaterial und Führungen durch das Ernst-May-Haus an und möchte Schülern die Architektur des Neuen Frankfurt vermitteln. Zur anschaulicheren Darstellung soll dort ein interaktiver Bildschirm installiert werden.
Ev. Andreasgemeinde Niederhöchstadt	How to disappear	Theaterstück, das sich mit dem Thema Demenz auseinandersetzt. Dabei wird der Unterschied zwischen Erinnerung u. Gedächtnis zum Ausdruck gebracht u. es wird deutlich gemacht, was es bedeutet man selbst zu sein, wenn man in der Lage ist bei vollem Bewusstsein zu verschwinden. Engagieren sich auch im Demenzcafé der Gemeinde u. dem dortigen Musiktherapie-programm „Wir tanzen wieder“.

Farbenfabrik Dr. Carl Milchsack e.V.	Sobald fünf Jahre vergehen. Legende von der Zeit.	Theaterprojekt, bei dem die Akteure gemeinschaftlich das Stück des spanischen Schriftstellers Lorca inszenieren. Inhaltlich geht es um eine Zeitreise durch die Sehnsüchte der Menschen, allen voran die Sehnsucht nach der großen Liebe.
Förderkreis Kunst, Kultur u. Kommunikation e.V.	Eingebrannt	Theater-/Filmproduktion über das bislang wenig beachtete Schicksal der Frauen auf der Insel Kreta während der deutschen Besatzung 1941-1945. Dabei werden Zeitzeugenberichte literarischen Erzählungen gegenübergestellt. Die Premiere ist im Nov. 2017 in Frankfurt und soll in einem öffentlich zugänglichen Raum stattfinden.
Förderverein Eduard Spranger Schule	Schüler helfen Schülern	Schulintensives Förderprogramm. Von Fachlehrern ausgesuchte und geschulte Schüler erteilen anderen Schülern Nachhilfe; Eltern kaufen 10 Nachhilfestunden zum Preis von 10€. Ein Schüler, der Nachhilfe erteilt, erhält 5 € pro Stunde. 4€ werden durch Spenden/Förderung finanziert.
Gegen Vergessen – Für Demokratie e.v.	Ausstellung „Euthanasie“ im Nationalsozialismus	Die Ausstellung will auf die verhältnismäßig wenig beachtete Thematik der NS-Euthanasie aufmerksam machen und erzählt anhand exemplarischer Biographien Geschichten von Ausgrenzung, Zwangssterilisation und Massenmord an kranken u. behinderten Menschen im Nationalsozialismus. Die Ausstellung findet im Zollamtssaal in Frankfurt statt.
Gemeinnützige Common Purpose GmbH	Frontrunner	Frontrunner“ richtet sich an fortgeschrittene Studierende aller Fakultäten der Hochschulen in Frankfurt, Offenbach und Darmstadt. Das Projekt bietet 30-40 Studierenden an 3,5 Tagen die Möglichkeit gezielt in Unternehmen, Organisationen, in die lokale Stadtgesellschaft sowie in Gespräche u. Exkursionen außerhalb des Campus einzutauchen, Entscheidungsträger kennenzulernen und sich mit ihren Kompetenzen einzubringen. „Frontrunner“ möchte die Studierenden darin bestärken als Vorbild voranzugehen.

Hugenotten- und Waldenserpfad e.V.	Der Zeitgeist im 17.+18. Jahrhundert im RheinMainGebiet: Anstöße durch Zuwanderer	Im Rahmen des Schwerpunktthemas „Meinungsfreiheit“ wird die Zuwanderung im 17.u. 18. Jahrhundert in den Hugenotten- und Waldenserstädten des RheinMainGebiets anhand von Vorträgen, Führungen, Thementafeln u. Film-vorträgen in 6 Städten in der Region dargestellt. Die damalige Zuwanderung wird im Kontext der Meinung- u. Glaubensfreiheit, von Toleranz u. der Entwicklung demokratischer Ansätze betrachtet.
Initiative 9. November	Föhrenwald und Waldschmidtstraße	Ausstellung, die das Leben von Holocaust-Überlebenden nach ihrer Umsiedlung aus dem bayerischen Lager Föhrenwald nach Frankfurt in die Waldschmidtstraße dokumentiert. Mit historischen Bildern u. Einblicken durch Zeitzeugen erinnert die Initiative an die Geschichte dieser Menschen und an die lange vergessenen jüdischen Nachkriegskindheiten u. – generationen.
Interkulturelle Vereinigung für bildende u. darstellende Kunst e.V.	Sing meine Sprache	Musiktheater- und Integrationsprojekt der Kleinen Oper Bad Homburg. Die Akteure des Singspiels „Entführung aus dem Serail“ sind u.a. 50 Migrantenkinder. Lt. wissenschaftlichen Erkenntnissen kann Sprache über das Singen leichter erlernt und phonetische u. grammatikalische Strukturen besser erfasst werden.
Junge Oper Rhein-Main e.V.	La Dame Blanche	Ermöglicht Bühnenkünstlern praktische Berufserfahrung unter professionellen Bedingungen. Alle Beteiligten arbeiten ehrenamtlich.

Junior Slow e.V.	Slow Mobil Frankfurt – Kinderkochwagen	Das Slowmobil ist ein Kinderkochwagen, der Kochkurse für Kinder rund um das Thema „Gesundes Essen“ anbietet. Die Kurse finden in einem alten Bauwagen, dem Slowmobil, statt. Eine Zugmaschine, die nun ausgetauscht werden muss, transportiert den Bauwagen zu dem jeweiligen Einsatzort.
Kammermusikverein Sylt e.V.	DiePlusKonzerte	Bieten in der Orangerie des Güntherburgparks 2018 kostenlos 10 Schul- und drei Familienkonzerte an. Die Schulkonzerte sind musikpädagogisch konzipiert u. laden zum Mitmachen ein. Auf diese Weise soll Frankfurter Kindern unabhängig von ihrer Herkunft die Teilhabe am öffentlichen Kulturleben ermöglicht werden.
laPROF e.V.	Väter in Polen	Dokumentar-Theater-Solo mit live Musik und Videoeinspielungen der Kabarettistin Cordula Niemann. Anhand von Briefen ihres Vaters hinterfragt sie kritisch dessen Rolle als deutscher Jurist in Polen während des 2. Weltkrieges. Dabei werden Parallelen zu „Der Vater. Eine Abrechnung“ von Niklas Frank hergestellt. Einige Bühnenszenen wurden in einer Projektwoche mit den SchülerInnen der Max-Beckmann-Schule erarbeitet.
lifenotes e.V.	We speak Music Projekt Ffm	Musikprojekt zur Integration junger unbegleiteter Flüchtlinge, das in enger Kooperation mit der Goethe-Uni stattfindet. In 6 Gruppen à 10 Teilnehmern (7 Geflüchtete u. 3 Einheimische) haben sie unter der Leitung junger Musik-pädagogen die Möglichkeit innerhalb von 6 Monaten in Grundzügen ein Instrument ihrer Wahl zu erlernen, gemeinsam zu musizieren u. zu singen. Die engagierten Teilnehmer sollen ihre Instrumente auch nach dem Projekt behalten dürfen.
Kammermusikverein Sylt e.V.	DiePlusKonzerte	Bieten in der Orangerie des Güntherburgparks 2018 kostenlos 10 Schul- und drei Familienkonzerte an. Die Schulkonzerte sind musikpädagogisch konzipiert u. laden zum Mitmachen ein. Auf diese Weise soll Frankfurter Kindern unabhängig von ihrer Herkunft die Teilhabe am öffentlichen Kulturleben ermöglicht werden.

LionsClub Frankfurt	together-frankfurt	Projekt, das jugendlichen Flüchtlingen Frankfurt, die Region, die Betriebe und die deutsche Kultur näher bringen soll. In Gruppen von ca. 15 Jugendlichen mit jeweils 2 Betreuern werden Ausflüge u. ä. (z.B. Geo-Caching, Museumsbesuche, Rundgänge durch Betriebe, etc.) unternommen. Schwerpunkt ist ab 2017 die kulturelle und betriebliche Integration.
Offenes Haus der Kulturen e.V.	Labsaal	Der Labsaal, ehemalige Mensa am UniCampus Bockenheim, wird seit 2015 als Geflüchtetenunterkunft genutzt. Der Verein möchte das Gebäude in einen Kunstwürfel als Signal gegen Flucht und Vertreibung und für Menschlichkeit verwandeln.
Theaterperipherie e.V.	Ellbogen	Anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Vereins: Romanadaption von Fatma Aydemirs „Ellbogen“ und Inszenierung der Textgrundlage. Aus Sicht der Roman-Hauptfigur, der 10-jährigen Hazal, die weder in Berlin noch in Istanbul ihren Platz findet, werden Themen wie Heimat, Identität, Diskriminierung u. die Entstehung von Gewalt auf verschiedenen Ebenen aufgegriffen. Haben gegen namhafte Konkurrenz in der Region die ausschließlichen Rechte für die gefragten Texte erhalten.
Theaterprozess	Adler. Werke. Katzbach	Theaterprojekt, das sich mit der Frankfurter Stadtgeschichte u. den NS-Verbrechen in dem Konzentrations-Außenlager „Katzbach“ auseinandersetzt, in denen das heutige Gallustheater untergebracht ist. Die Elemente des Terrors wie z.B. Arbeit, Hunger, Aufstand, Todesmarsch werden mithilfe von Sprache, Geräuschen, Tönen u. Bewegungsformen zum Ausdruck gebracht.
Sigmund Freud Institut	step-by-step	Psychoanalytisches Angebot zur Betreuung und Begleitung traumatisierter Geflüchteter in der Erstaufnahmeeinrichtung Michaelisdorf in Darmstadt. Das SFI begleitet das Projekt professionell. Umgesetzt wird es hauptsächlich von ehrenamtlichen studentischen Hilfskräften. Bereits in 2016 mit 5.000€ gefördert.

Stiftung Polytechnische Gesellschaft	DeutschSommer 2017	Dreiwöchiger Intensivkurs für 150 Schülerinnen und Schüler mit Migrations-hintergrund, die während der Sommerferien drei Wochen lang in Jugendherbergen Deutsch lernen. Neben der deutschen Grammatik werden ihnen auch alltägliche Kompetenzen wie z.B. „das Bahnfahren“ vermittelt. Während des gesamten Projekts besteht eine sehr enge Kooperation mit den Lehrern. Das Projekt wird letztmalig mit einem 50%igen Teilbetrag gefördert.
Studio Naxos	Die schönen Tage im Hortus Conclusus	Theaterstück zum Thema „Liebe und Sexualität im Alter“. Die 45 Darsteller*- innen haben alle ein Mindestalter von 60 Jahren und entwickeln das Stück gemeinsam, indem sie ihre Erfahrungen einbringen. Erarbeitet wird das Konzept gemeinsam mit einem jungen Regieteam.
TSV Ginnheim	Zuhause ist da wo deine Freunde sind - Emil und die Detektive	Internationales Musicalprojekt, das von ca. 55 Kindern u. Jugendlichen aus derzeit 19 Nationen entwickelt und einstudiert wird. Während der Projektlaufzeit von (2015-2018) werden unterschiedliche Stücke basierend auf Klassikern der Jugendbuchliteratur einstudiert. Gesungen wird aktuell in 8 Sprachen.